

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prima

[urn:nbn:de:bsz:31-287567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287567)

Französisch. Plattner: Teil II, Nro. I, VII; ins Französische übersetzt 1 und 4; Grammatik, Wiederholungen und Sprechübungen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Wie die hum. Abteilung; Geometrie: Außer dem Pensum der hum. Abteilung auch noch die Lehre von den Ähnlichkeitspunkten, Punktpotenzen, von der Chordale und den harmonischen Gebilden. 6 St.

Chemie mit IIa. 2 St.

Geschichte. Neuere Geschichte von 1648—1871. 3 St.

OBERSEKUNDA.

Religion. **Katholische** und **evangelische** siehe IIb hum.

Deutsch. Grundzüge der Poetik; Dispositionslehre; Schillers Leben und Werke im Überblick; Lektüre: Wallenstein, Glocke, Tell; zehn Aufsätze. 2 St.

Latein. Wiederholung der Grammatik; schriftliche Übungen; Cicero pro Archia, Ligario, Deiotaro; Vergil: Aen. II; Livius: XXII. 8 St.

Griechisch. Herodot: VII und VIII; Lysias: XII und XIII; Homers Odyssee mit Auswahl; Wiederholung der Syntax und Abschluß (nach Wendt); schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Duruy: Histoire de France de 1560—1643; Molière: L'Avare; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; Grammatik: Wiederholungen mit schriftlichen Arbeiten. 3 St.

Hebräisch (fakult.) II. Kurs. Die verba contracta und quiescentia mit Übungen nach Baltzer. Wiederholungen; Lektüre messianischer Abschnitte aus dem Propheten Jesaias. 1 St. mit I.

Mathematik. Algebra: Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; Geometrie: Trigonometrie. 4 St.

Chemie. Allgemeine Vorbegriffe; die Chemie der Metalloide und einige der wichtigsten Metalle. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte bis auf Konstantin nach Herbst. 3 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht.

Religion. a) **Katholisch.** Die christliche Sittenlehre (nach Dreher); Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den Evangelien und Paulinischen Briefen nach dem griechischen Urtext. 2 St.

b) **Altkatholisch.** Christliche Sittenlehre I. Hälfte; Lektüre des Evangelium Johannes im Urtext I. Hälfte. 1 St.

c) **Evangelisch.** Christliche Glaubens- und Sittenlehre I. Hälfte; Lesen und Erklären der sonntäglichen Perikopen im Urtext. 2 St.

Deutsch. Litteraturgeschichte vom Beginn bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts; Lektüre: Hildebrandslied, der arme Heinrich, Gedichte Walthers von der Vogelweide, Stücke aus Kudrun, Parzival, Tristan; Schillers Spaziergang, Göthes Egmont, Iphigenie, ausgewählte

Gedichte, Stücke aus Faust. — Themata der Aufsätze: 1) Das Hildebrandslied als Muster altdeutscher Poesie. 2) Wie lassen sich die älteren griechischen Philosophen am besten zusammenordnen? 3) Wie läßt sich die Verurteilung des Sokrates erklären? 4) Das Schwert Balmung im Nibelungenliede. 5) Welchem von unseren Sinnen gebührt die erste Stelle? 6) Die Bedeutung der Städte für die Entwicklung der Kultur nach Schillers Spaziergang. 7) Parzivals und Tristans Kindheit und Eintritt ins Leben. 8) Die Vorgeschichte der Göthe'schen Iphigenie. 9) Rudolfus redivivus nach dem Vorbild von Frischlins Julius redivivus (im Anschluß an einen Besuch des Doms zu Speyer). 10) Die Volksvertreter in Göthes Egmont. (Abiturientenarbeit). 11) Inhalt und Zusammenhang der 3 Prologe zum Faust. 3 St.

Latein. Cicero: Erste und zweite Philippische Rede; Tacitus: Germania; I. und II. Buch der Annalen; Horazische Oden nach Auswahl (einige memoriert); grammatische Wiederholungen im Anschluß an schriftliche Übungen in der Schule und zu Hause. 7 St.

Griechisch. Wiederholung der Grammatik mit Schreibübungen; Demosthenes I. und II. Olynth, I. Phil. Rede; Ilias I—XII; Sophokles Öd. rex; Thucydides VI. 6 St.

Französisch. Fr. Sarcey: Le siège de Paris; Racine: Phèdre; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 2 St.

Hebräisch (fakult.) Siehe IIa.

Mathematik. Algebra: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz; Geometrie: Geometrie der Lage; mit Ia Wiederholung der Stereometrie. 4 St.

Physik. Die Mechanik flüssiger und gasförmiger Körper, sowie die ganze Optik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Geschichte der griechischen Philosophie im Umriß; die Elemente der Psychologie. 1 St.

Geschichte und Geographie. Das Mittelalter und die neuere Zeit bis 1648; Wiederholungen auf dem Gebiete der Geographie. 3 St.

Schönschreiben.

VI und V. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Je 2 St.

Zeichnen.

VI. Vorübungen; stilisierte Blätter; Massenunterricht. 2 St.

V. Stilisierte Blumen; Massenunterricht. 2 St.

IV. Geometrische Ornamente; Zeichnen von Grund- und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände; Massenunterricht. 2 St.

IIIb. Griechische Ornamente und Gefäße; Zeichnen nach Gips; perspektivische Übungen; Einzel- und Massenunterricht. 2 St.

IIIa. Griechische Ornamente; Zeichnen nach Gips und nach der Natur; Einzelunterricht. 2 St.

Kursus für freiwillige Teilnehmer aus den oberen Klassen.

Zeichnen und Malen nach Gips und nach der Natur. 2 St.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 St.
- V u. VI. Kenntnis sämtlicher Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen: dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei unteren Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.
- II u. I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Ordnungs- und Freiübung; Geräteturnen. 2 St.
- V. Ordnungsübungen, vorzugsweise in Viererreihen; Stabübungen, Bein- und Rumpfübungen in Verbindung mit Stabübungen, Schlußsprung; Geräteturnen. 2 St.
- IV. Zusammengesetzte Ordnungsübungen; Stabschwünge in Verbindung mit Rumpf und Kniebeugen in Schrittstellungen; Geräteturnen. 2 St.
- III b. Zusammengesetzte Ordnungs- und Stabübungen; Geräteturnen. 2 St.
- III a. Ähnliche Übungen wie in III b. 2 St.
- II. Ordnungsübungen nach militärischer Art; Stab- und vorzugsweise Hantelübungen; Geräteturnen.
- I. Gelegentliche Wiederholungen der militärischen Ordnungsübungen, Bajonettfechten; Übungen mit Handgeräten im Werfen, Stoßen, Stemmen etc.; Geräteturnen. 2 St.

Für die Turnübungen ist Direktor Mauls Lehrbuch vorgeschrieben; Turnspiele sind in passender Auswahl in allen Klassen eingeführt.